



Schweizerischer Club für Schnauzer und Pinscher

Rasseclub der SKG/FCI

Bericht 4. Juni, Regionalgruppe Bern und Westschweiz Hundesport/Wanderung mit Toni Johann

An der GV hatten wir besprochen, nicht immer «nur» Wanderungen zu machen, sondern zur Abwechslung einmal eine Wanderung mit verschiedenen Posten, also ein Military zu organisieren. Toni Johann meldete sich, dies zu übernehmen. Voller Begeisterung bereitete er mit den Leuten von seiner Hundeschule einen Parcours von ca. 4 km mit 9 lustigen Posten vor. Die Anmeldungen und das Programm wurden versendet, aber nach dem Anmeldeschluss hatten sich nur 8 Hundeteams mit ihren Hunden bereit erklärt zum Mitmachen. Der Präsident Res Berger und Toni besprachen die Sachlage und waren etwas ratlos und frustriert. So viele Leute für die Besetzung der Posten am Sonntag für so wenig Hunde? Wollte man das verantworten? Nach einigem hin und her sagten sie das Military ab. Allen Angemeldeten wurde telefonisch mitgeteilt, dass wir wie immer eine Wanderung machten, was einige sehr enttäuscht hat.

Am Sonntag, 4. Juni trafen dann doch 12 Mitglieder mit ihren verschiedenen Hunden auf dem Kirchenplatz in Melchnau ein. Eine Pinscher Dame, 3 Mittelschnauzer und 10 Zwergschnauzer, mit ihren Leuten aus der Deutsch- und Welschschweiz, also eine buntgemischte Gesellschaft. Alle waren aufgestellt und guter Laune an diesem sonnigen Sonntagmorgen. Zuerst stärkten wir uns im nahe gelegenen Gasthof Löwen mit Kaffee und Gipfeli. Dann fuhren wir zu der Waldhütte im Mühlewald, in der Nähe von Grossdietwil im Kanton Luzern. Wer wollte und konnte begleitete nun Toni zu einer Rundwanderung, wo er einige interessante Sachen über die uns doch recht fremde Gegend erzählte. Wieder bei der Waldhütte angekommen konnte wer wollte, sich noch im Mantrailing versuchen, und manch einer war erstaunt, wie gut die Nase ihres Hundes funktioniert, auch wenn er hier das erste Mal trailte.

Anschliessend fuhren wir ins Restaurant Traube in Reisiswil, wieder Kanton Bern, zum Mittagessen wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Das Essen schmeckte wunderbar und bei vielen guten Gesprächen und Diskussionen ging der Nachmittag schnell vorbei. Man machte sich zur Heimfahrt bereit und verabschiedete sich bis zum nächsten Mal. Es war ein wirklich schöner Sonntag und ich denke, es waren trotz der Änderung alle zufrieden. Ganz herzlichen Dank an Toni Johann für die sehr gute Organisation.

Ursula Berger

